

Zwillinge auf Abenteuer

von Luise und Tamina

Es waren einmal zwei Kinder. Sie waren Zwillinge. Sie hießen Luca und Laura. Sie stritten sich oft, aber manchmal waren sie auch beste Freunde. Heute wollten sie sich nicht streiten, denn sie wollten im Baumhaus schlafen im Wald, das der Vater ihnen gebaut hat. Heimlich gingen sie in den Wald. Dann sahen sie ihre Markierung und Luca zog an dem Seil und die Strickleiter fiel runter. Luca sagte: „Da wären wir.“ Laura kletterte vor und rief runter: „Du kannst!“ „Ok.“ Als beide oben waren, sahen sie durch ein Fenster ein buntes Loch. Laura sagte: „Komm, lass uns gucken gehen, was das ist.“ Nun kletterten sie gemeinsam die Strickleiter runter. Jetzt sahen sie das Loch, es sah aus wie eine Regenbogenrutsche. Luca ging langsam auf das Loch zu und sagte: „Komm, wir rutschen zusammen da runter.“ Sie rutschten runter, es dauerte eine Zeit. Aber als sie angekommen sind, wussten sie nicht, wo sie waren.

Auf einmal flatterte ein winzig kleines Zebra mit Flügeln an ihnen vorbei. Laura fragte Luca, ob er weiß, was das ist, aber er wusste es nicht. Das hörte das Zebra und antwortete: „Ich bin ein Flatterzebra, sieht man das nicht?“ Laura sagte: „Du siehst aus wie ein Vogel!“ Da wurde das Flatterzebra sauer und fauchte: „Ich sehe doch nicht so hässlich aus wie ein Vogel, und außerdem bin ich auch nicht so dumm wie ein Vogel!“ Das Flatterzebra fragte: „Sucht ihr den Weg zum Elfendorf?“ Luca und Laura guckten sich fragend an, dann sagten sie: „Ja.“ „Rechts, dann geradeaus und dann links und noch mal rechts und dann noch mal geradeaus, dann seid ihr da.“ Dann sagte es noch schnell: „Die Glühwürmchen führen euch dahin.“ Das Flatterzebra pfiff laut und alle Glühwürmchen kamen und fragten: „Was ist denn, Rosalie?“ Und Rosalie antwortete: „Diese Gestalten suchen den Weg zum Elfendorf!“ „OK Rosalie, wir führen sie dahin.“

Sie machten sich auf den Weg und sahen viele komische Kreaturen. Eine Gestalt sah aus wie eine Mumie mit einem Riesenaugen, aber der Kopf war ohne Besitzer. Dann kam auf einmal ein Körper aus dem Gebüsch und schrie hektisch: „Hilfe, mein Kopf ist weg, mein Kopf ist weg!“ Luca fragte: „Können wir dir helfen?“ „Ja, indem ihr meinen Kopf aufsetzt.“ Das machte Luca und die Mumie bedankte sich. Die Zeit verging und etwas später sahen sie das Elfendorf und auf einmal stand ein Mann mit einem Gewand und blauem Hut mit gelben Sternen vor ihnen. Die Kinder erschrecken und fragten: „Wer bist du?“ „Ich bin der große Zauberer Merlin, und wer seid ihr?“ „Ich bin Luca, und das ist meine Schwester Laura“, sagte Luca. Und der Zauberer machte ihnen den Weg frei, weil man die Kinder im Elfendorf seit einiger Zeit erwartet hatte.

Auf einmal sahen sie in einem Baum ein paar Blüten hängen, die so groß waren wie Wohnungen. Als sie nach unten sahen, sahen sie einen großen Thron. „Was ist das denn?“, fragten sie gleichzeitig. „Ich bin die Elfenkönigin, mein Name ist Fiona Mond-

schein, aber warum wisst ihr das nicht? Kann das sein, dass die berühmten Zwillinge hier sind?“ „Hä“, sagten Laura und Luca im Chor. „Aber warum sind wir hier berühmt und in unserem Land nicht?“, fragte Luca. „Das liegt daran, dass wir hier besondere Kräfte haben und ihr die einzigen Menschen seid, die auch Kräfte haben“, sagte Fiona. „Welche denn, welche denn?“, schrie Luca aufgeregt und Fiona sagte: „Luca hat die Kraft Glück und Laura hat die Kraft Frieden und Liebe.“ Fiona sagte noch was und zwar: „Ihr seid in eine Art Zeitloch gerutscht. Früher als ihr noch klein wart, habt ihr noch hier gelebt. Der Zauberer Merlin hat die Kraft Zeit und hat euch aus Versehen in ein Zeitloch gezaubert.“ „Ach so“, sagte Laura, „wann können wir die Kräfte ausprobieren, ich platze vor Neugier?“ „Ihr könnt eure Kräfte einlösen, während ihr das Rätsel löst.“ Da fragten die Zwillinge: „Welches Rätsel?“ „Das Rätsel von Ulrikine. Das ist eure Großmutter. Ulrikine war die berühmteste Elfe in ihrer Zeit, wo sie gelebt hat. Ihr müsst das richtige Zeitloch finden und auswählen. Im blauen Zeitloch ist die flippige Tomate Tom, im grünen ist Giftschleim, in dem roten ist das rollende Auge Scherif und im bunten Loch ist euer Nachhauseweg“, sagte Fiona. Da sagte Laura: „Dann sollten wir jetzt mal aufbrechen, es dämmt schon.“

Dann gingen sie los und sahen auf dem Weg viele Berge. Luca wollte unbedingt den größten Berg besteigen, aber Laura weigerte sich, weil sie so schnell wie möglich nach Hause wollte. Auf einmal fingen sie an zu streiten und Laura fiel ein, dass sie Frieden als Kraft hat und sie löste ihre Kraft ein und sie kamen an den Zeitlöchern an. Aber beim Zeitloch, wo der Nachhauseweg war, stand ein Rätsel, und zwar: Wie viele Berge habt ihr auf dem Hinweg gesehen? Da überlegten die Zwillinge und dann platzte Laura heraus: „Vier Berge, es waren vier Berge!“ Laura gab vier ein und das Schloss ging auf. Sie sprangen in das Loch und sie landeten in ihrem Baumhaus. Die Zwillinge liefen schnell nach Hause und die Mutter fragte: „Hallo, wie habt ihr im Baumhaus geschlafen?“ Aber die Zwillinge sind vor lauter Abenteuer eingeschlafen, ohne eine Antwort geben zu können.

Und wenn sie nicht verabenteuert sind, dann leben sie noch heute.

